



L.W. Göring

Lothar Walter Göring wurde am 05.08.1932 als jüngstes Kind einer Kaufmann- und Schaustellerfamilie in Gotha/Thüringen geboren.

Weil er seine Meinung zu den misslichen Umständen in der DDR kundtat, wurde er 1954 durch das DDR Regime zum Tode verurteilt. Allerdings wurde dieses Urteil in Lebenslänglich umgewandelt, da sein Vater zur damaligen Zeit im Ausschuss der Länderkammer saß und dieser seine Verbindungen spielen lies.

Von 1954 bis 1956 saß L.W. Göring in „Bendahl“ ein. Dann gelang ihm durch Freunde die Flucht in die Bundesrepublik Deutschland.

In Hamburg angekommen, arbeitete er als Steuermann im Hamburger Hafen und finanzierte sich so sein Medizinstudium. Aufgrund nicht genau bekannter Vorkommnisse brach er sein Studium in Deutschland ab und führte dieses in England fort.

1962 zog L.W. Göring nach Wuppertal, wo er seine erste Frau Anneliese kennen lernte.

Seit 1965 beschäftigte sich L.W. Göring mit Entspannungstechniken wie Autogenem Training, Yoga und Meditation. Der Beweggrund für die Betätigung auf diesen Gebieten war am Anfang mehr Neugier aus einer gesunden Skepsis heraus.

Als L.W. Göring von einer Person, die forschungsmäßig im medizinischen tätig war erfuhr, dass speziell die Meditationsübung, gleich welche Technik auch angewendet wird, ein Mittel sei, dass die Heilung bei jeder Krankheit einschließlich Krebs positiv beeinflusst, wurde er neugierig. Da er selber an Darmkrebs erkrankt, entwickelte L.W. Göring eine eigenen Meditationstechnik und erfuhr so am eigenen Leib, dass diese Behauptung stimmt.

Nach 6 Monaten (bei täglich 30 Minuten Meditation) hatte sich die Krebsgeschwulst soweit zurück gebildet, dass keinerlei Beschwerden mehr vorhanden waren.

Im Januar 1967 erfuhr L.W. Göring von einem Forschungsteam, das an einer Universität eines Ostblockstaates seit kurzer Zeit Meditationsübungen durchführte, die in einer Pyramide abgehalten wurden. Da bis zu diesem Zeitpunkt noch keinerlei Ergebnisse bekannt waren, fing er selber an mit Pyramiden zu experimentieren.

Daraufhin erhielt er, als 35 jähriger lebenserfahrener Mann, Mitte der 60er Jahre die UNTERLAGEN, während er als selbstständiger Unternehmer zu einem Kurzurlaub in Nizza (Südfrankreich) verweilte. Alleine zog es ihn zu einem Cafe am Strand, wo ihm ein weißhaariger, älterer Mann im langen Mantel auffiel. Er konnte nicht nach Hause fahren ohne

diesen Mann einmal aus der Nähe zu sehen. Dabei erstaunte es ihn sehr, dass der Mann ihn mit Namen ansprach und erklärte, dass er schon auf ihn gewartet hätte.

L.W. Göring erhielt von diesem Mann eine Adresse und ein Datum, an dem er in Frankreich eine Anzahl von Unterlagen und Modellen empfangen sollte, die er überprüfen und mit Anderen zu gegebener Zeit veröffentlichen sollte. Er erfuhr weiterhin, dass es sich um Niederschriften handelte, die die Templer aus der Bundeslade übersetzten, die sie im Jahre 1119 n.Chr. aus Jerusalem herausbrachten. Jahrzehnte später verbargen die Templer die 19 Sarkophage, 30 Truhen, Skulpturen und Modelle in einer Grotte der Tempelburg bei Gisor. Bei Ausgrabungen des Wissenschaftlers Roger Lhamoy 1946 wurde die Grotte entdeckt. Doch die französische Geheimpolizei beschlagnahmte sämtliche Funde, noch bevor Lhamoy eine Truhe öffnen konnte.

Heute, so erfuhr L.W.Göring, befindet sich auch ein Teil dieser Schätze im Besitz des Vatikans.

In den 60er Jahren wäre es nicht einfach, mit einem LKW voll er Kisten die französische Grenze zu überqueren, bedachte L.W. Göring. Doch der Mann beruhigte ihn, und meinte es würde alles geregelt werden. Damit ließ er ihn allein.

Zuerst belustigt, doch dann interessiert, verliefen die nächsten Wochen bis der Termin anstand. Alleine begab er sich mit dem LKW nach Frankreich, erhielt die versprochenen Kisten, und kam ohne kontrolliert zu werden nach Deutschland.

Es dauerte Monate, bis er sich einen kleinen Überblick über die Unterlagen verschaffen konnte. Und er musste feststellen: Wenn dies alles wahr sein sollte, dann müsste er sein gesamtes Weltbild umstellen!

Außerdem war es unumgänglich die Bereiche Physik, Quantenphysik, Kosmologie, Theologie, Biologie und Medizin zu studieren, oder sich auf den neuesten Stand der Wissenschaft zu bringen.

Dies verschlang weitere Jahre, in denen auf wundersame Weise die finanziellen Mittel und die jeweils wichtigen Menschen auf ihn zukamen. In der Zeit baute er auf der ganzen Welt einen Kreis auf, der mit ihm an der wissenschaftlichen und experimentellen Überprüfung der Unterlagen arbeitete. Vor allem Wissenschaftler aus der UdSSR waren mit ihm in ständigem Kontakt. Alle, die an der Überprüfung beteiligt waren, sind davon überzeugt, dass die Aussagen in den Unterlagen absolut realistisch sind.

Hierbei sei bemerkt, dass es sich bei den Unterlagen um das Wissen handelt, das aus einer 12600 Jahre alten Zivilisationsgesellschaft stammt.

Bezeichnet sind die Unterlagen als "Das A-OMEGA-PROJEKT".

Die Überprüfung dieser Aufzeichnungen ermöglichte L.W.Göring unter anderem, die sogenannte "Tachyonen-Energie" (Chi, Orgon, Prana usw.) zu erklären und zu nutzen, sowie einige ganzheitlich-medizinische Geräte zu entwickeln.

1983 eröffnete L.W. Göring in Haan bei Düsseldorf die erste Praxis für Naturheilverfahren. Dort wurden verschiedene Therapien angewandt, die zum damaligen Zeitpunkt im medizinischen Bereich noch recht umstritten waren bzw. abgelehnt wurden, da sie in das damalige Weltbild der Medizin nicht hineinpassten. Unter anderem wurden alle Patienten erst behandelt, wenn vorher eine psychische Exploration erfolgte sowie ein Großlabor des Blutbildes vorlag.

1984 nahm er Kontakt mit Dr. Ryke Gerd Hamer auf, der auch für einige Wochen zu Gast bei Herrn Göring war. Allerdings wurde dieser Kontakt nicht weitergehend vertieft, da beide

(Herr Göring und Dr. Hamer) verschiedene Vorstellungen einer Krebstherapie hatten und Herr Göring die dogmatische Behandlungsweise von Herrn Dr. Hamer nicht akzeptieren konnte bzw. wollte.

1987 wurde die Praxis von der Ärztekammer geschlossen und Herrn Göring der Prozess gemacht. Da seine damaligen Mitarbeiter (6 Heilpraktiker, 5 angehende Heilpraktiker und 3 Aushilfen) dem Druck der auf sie ausgeübt wurde, nicht gewachsen waren und sie befürchten mussten ihre Lizenz zu verlieren, sagten sie alle vor Gericht gegen ihn aus.

L.W. Görings Prozess ging durch die Medien (Krebsarzt heilt mit Aspirin und Kuhmilch...) . Er wurde verurteilt und musste seine Praxis schließen.

1988 zog Herr Göring nach Solingen, wo er seine ersten Bücher zu schreiben begann. Das erste Buch, welches nie veröffentlicht wurde war: „ DAS BUCH - Apokalypse Schöpfung“, ebenso das zweite „AIDS- u. KREBS“.

1989 zog L.W. Göring nach Südfrankreich (VENCE). Dort begann er sein drittes Buch zu schreiben, welches ebenfalls bis heute noch nicht veröffentlicht wurde. Der Titel heißt: „Pyramiden Energie“.

1990 zog L.W. Göring nach Roermond/Holland.

1992 erschien erstmals ein Buch von ihm: "Das Phänomen Leben, fundamentales Konzept einer neuen Ganzheits-Medizin. Erklärt am Beispiel der Neuraltherapie".

1994 zog L.W. Göring nach Velden / Wörthersee – Österreich.

Hier schrieb er das Buch “A-Omega-Projekt“ – Enthüllung einer Wahrheit - und “Apokalypse Seele“, welches erstmals 1997 unter Eigenverlag veröffentlicht wurde.

Lothar Walter Göring starb 1998 in der Gewissheit, dass sein Lebenswerk von seinen Freunden und Mitarbeitern fortgeführt wird.